

DRINGLICHE ANFRAGE von Martin Arnold (SVP, Oberrieden), Thomas Maier (GLP, Dübendorf) und Werner Scherrer (FDP, Bülach) sowie Mitunterzeichnende

betreffend Sonntagsverkäufe im Kanton Zürich

Am 1. August 2008 soll der geänderte Art. 19 Abs. 6 des Arbeitsgesetzes (ArG) in Kraft treten. Danach soll es künftig möglich sein, ohne arbeitsrechtliche Bewilligung an vier Sonntagen pro Jahr (Sonntagsverkäufe) Personal beschäftigen zu können.

In der konkreten Umsetzung ergeben sich allerdings zahlreiche Fragen, welche Unternehmen, Arbeitnehmenden, Verwaltung und Verbände beschäftigen. Ich bitte daher den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Die Inkraftsetzung am 1. August 2008 ist für den Kanton Zürich nicht sinnvoll. Was denkt der Regierungsrat zu tun, um für Arbeitnehmende und Unternehmen schnell Rechtssicherheit zu schaffen?
2. Glaubt der Regierungsrat nicht auch, dass die überstürzte Inkraftsetzung unter unklaren Rahmenbedingungen den regional und lokal unterschiedlichen Bedürfnissen im Kanton Zürich kaum gerecht werden kann?
3. Hat die Regierung betreffend der Kompetenzaufteilung zwischen Kanton und Gemeinden zur Festlegung der bewilligungsfrei durchführbaren Sonntagsverkäufe bereits unterschiedliche Interpretationen in den verschiedenen Kantonen festgestellt? Wenn ja, welche?
4. Wie soll folglich die Kompetenzregelung im Kanton Zürich vorgenommen werden?
5. Wäre der Regierungsrat bereit alle Mittel auszuschöpfen, um für den Kanton Zürich eine möglichst flexible und praktikable Umsetzung realisieren zu können, welche den Bedürfnissen der verschiedenen Regionen und Städte Rechnung trägt?
6. Hält der Regierungsrat grundsätzlich eine Festsetzung der Sonntagsverkäufe durch den Kanton - sei es nun flächendeckend oder für einzelne Regionen - im Kanton Zürich für zweckmässig?
7. Ist der Regierungsrat bereit dafür zu sorgen, dass zur Beseitigung von Unsicherheiten in der Verwaltung und bei den Unternehmen und deren Mitarbeitenden, im Sinn einer Sofortmassnahme für das Jahr 2008 die Kompetenz zur Festsetzung der vier Sonntagsverkäufe ohne arbeitsrechtliche Gesuche resp. Bewilligungen den Gemeinden und Städten übertragen wird?

B. Angelsberger	J. Appenzeller	E. Bachmann	H. Bär	M. Bättig
K. Bosshard	W. Bosshard	M. Farner	A. Federer	R. Frehsner
Hr. Frei	R. Frei	B. Grossmann	E. Gutmann	L. Habicher
W. Haderer	H. Haug	M. Hauser	A. Heer	H. H. Heusser
C. Holenstein	R. Isler	W. Isliker	R. Jenny	T. Kappeler
O. Kern	U. Kübler	R. Kuhn	K. Kull	P. Kutter
M. Landolt	B. Leiser	R. Menzi	C. Mettler	E. Meyer
U. Moor	W. Müller	D. Oswald	P. Preisig	S. Ramseyer
H. H. Raths	P. Roesler	L. Roth	L. Rüegg	C. Schaub
B. Scherrer	C. Schmid	Y. Senn	B. Steinemann	S. Steiner
B. Stiefel	E. Stocker	I. Stutz	A. Suter	C. Thomet
J. Trachsel	P. Uhlmann	C. Vohdin	B. Walliser	R. Walti
T. Weber	J. Wiederkehr	G. Winkler	T. Wirth	H. Wuhrmann
C. Zanetti	H. Züllig			